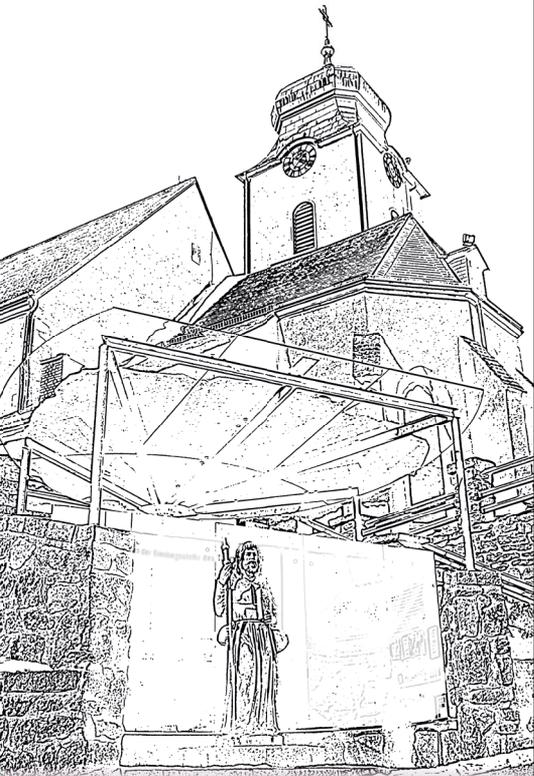


# Pfarrblatt



## Neustadt!

Ausgabe Nr. 2- 2021

- 2 Wort an die Pfarre
- 3 PGR-Wahlen
- 4 Erstkommunion/Firmung
- 5 Ministranten/innen
- 6-7 Pfarrsaalneubau
- 8 Sternsinger
- 9 Veranstaltungen
- 10-11 Legio/Worte Dr.Grill
- 13 Jungschar
- 14 Aus dem Pfarrleben
- 16 Termine

An einen Haushalt -P.b.b.

Glücksboten  
zur  
Weihnachtszeit



*Wie sich die Knospen des Barbarazweiges  
bis Weihnachten öffnen,  
so soll sich auch der Mensch  
dem kommenden Licht aufturn.*

Johann Georg Fischer

So kurz wie das Aufblühen einer Pflanze dauert oft auch unser Glück.  
Was aber mit Geduld und Liebe wachsen und werden kann,  
bringt viel Zufriedenheit und das ist doch eigentlich das wahre Glück.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen  
Pfarrer Kasimir Kwiecien und  
der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat.**

## Liebe Pfarrgemeinde!



Wir stehen an der Schwelle eines neuen Kirchenjahres. Die Heilsgeschichte von Jesus beginnt wieder von Neuem. Advent bedeutet Ankunft und weist auf Weihnachten hin - die bevorstehende Geburt von Jesus dem Herren. Viele Bräuche entstanden um diese Zeit. Heute gibt es dafür vier Sonntage vor dem Weihnachts-

fest, die in den Kirchen dazu genutzt werden, zu innerer Stille und Andacht zu finden. Schon immer haben die Menschen Weihnachten in Verbindung mit dem Licht gesehen. In der Zeit der kürzeren Tage und der langen Nächte ist die Sehnsucht nach Licht am stärksten. In erster Linie ist es weder das Sonnenlicht, noch das Licht der vielen Kerzen. Es ist das Licht aller Lichter „das Göttliche Licht“, das uns Menschen mit seiner Liebe entgegenkommen wird und wonach wir uns eigentlich sehnen. Gott kommt mitten hinein in unsere Dunkelheit und Finsternis. Er streckt

uns die Hand hin. Dies ist die Chance, die Hand Gottes zu ergreifen und festzuhalten.

Am Titelbild des Pfarrblattes ist ein alter, sehr aussagekräftiger Brauch abgebildet - ins Wasser gestellte Kirschbaumzweige, sogenannte „Barbarazweige“. Etwa um die Weihnachtszeit öffnen sich dann die Knospen im warmen Zimmer und zarte Blüten erfreuen uns mitten im Winter. Das vermeintliche Wunder blühender Zweige verdeutlicht das Wunder der heiligen Nacht und soll Glück im kommenden Jahr vorhersagen. Auch wir Christen sollen aufblühen hin zu Weihnachten, um das Göttliche Licht zu empfangen, damit Jesus in unseren Herzen geboren werden kann.

Besonders auch den Kranken zu Hause, die nicht mehr mit uns in der Kirche Weihnachten feiern können, kann ich versichern: Ihr seid nicht vergessen, sondern eingeschlossen in die Schar der Gläubigen unserer Pfarrgemeinde.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Zuversicht fürs neue Jahr und friedvolle Stunden mit vielen Glücksmomenten.

*P. Wolfgang Kueck*

2

## Nacht der 1000 Lichter

Zu ungewohnter Stunde betrat ich unsere Kirche, die durch das Licht der unzähligen Kerzen und die Musik im Hintergrund einen ganz anderen Eindruck als gewohnt vermittelte.

Unter dem Motto „Die Früchte des Heiligen Geistes“ führte ein Weg durch die Kirche, die wie ein paradiesischer Garten wirkte, zu den liebevoll gestalteten Beeten/Stationen wie Liebe-Freude-Friede-Geduld-Freundlichkeit-Treue-Güte-Sanftmut-Selbstbeherrschung. An jeder dieser Oasen fand man Sprüche, Bibelstellen, Fragen zum Reflektieren über das eigene Verhalten und es gab auch manche „Früchte“ zum Pflücken (Kerze für den Frieden, Federn für Güte, ein Stück Geduldswaden, Gebete zum Mitnehmen, ...)

*Eine Besucherin*



Es ist immer wieder schön, wenn man Menschen eine Freude bereiten kann. Dies ist auch heuer wieder bei der Nacht der 1000 Lichter spürbar gewesen. Viele, die ich gesehen und mit denen ich gesprochen habe, hatten ein Lächeln auf den Lippen. Das macht mich sehr glücklich. Gerade in schwierigen Zeiten, wie diesen, brauchen wir eine Auszeit, damit die Seele auftanken kann.

*Organisatorin Michaela Hackl*



Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Abend besonders gemacht haben. Allen voran an Organisatorin Michaela Hackl sowie den Helfern Theresa, Joachim und Viktoria Hackl, Daniela Pressl, Andrea Gruber, Monika und Lea Rosenthaler und Johanna Huber.

# Krankenkommunion

Gerade zu Weihnachten ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass bei den Gottesdiensten diejenigen nicht vergessen werden, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht mehr daran teilnehmen können.

Die Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren Kranken. Wenn Sie selber nicht (mehr) zur

Heiligen Messe kommen können oder jemanden wissen, der die Heilige Kommunion empfangen möchte, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Am Donnerstag, 23. Dezember, ab 14.00 h werde ich mit der Heiligen Kommunion in die Häuser kommen. Die Corona-Vorschriften werden natürlich eingehalten. Es besteht auch Beichtgelegenheit.



## Vielfältig, offen, engagiert - Kandidat\*innen gesucht!

# Pfarrgemeinderatswahl 2022

Die PGR-Wahl bietet alle 5 Jahre die große Chance, Mitchristen anzusprechen, dass sie Verantwortung für das Pfarrleben erneut oder neu übernehmen. Das nächste Mal ist es unter dem Motto „mittendrin“ am 20. März 2022 wieder so weit.

Mittendrin ist ein großes Wort. Wir sind mittendrin in unserem Lebensalltag, in der Gestaltung unseres Glaubenslebens oder in unserem kirchlichen oder zivilgesellschaftlichen Engagement. Wir sind mittendrin in kirchlichen, gesellschaftlichen bzw. politischen Veränderungsprozessen. Pfarren erleben diese Auswirkungen hautnah mit, sie befinden sich mittendrin in diesem tiefgreifenden Veränderungsprozess. Ihre Antwort darauf ist nicht Abwarten oder Rückzug. Vielmehr fordern die Zeichen der Zeit dazu heraus, im aufmerksamen Wahrnehmen und im Dialog mit den Menschen vor Ort Kirche neu zu entwickeln.



**Was macht der Pfarrgemeinderat?** Der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer mitverantwortlich bei der Leitung der Pfarre. Er berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist, legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen und sorgt für deren Durchführung. Der Pfarrgemeinderat sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, koordiniert deren Aktivität, gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen.

**Für die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 suchen wir:**

**1. Männer, Frauen und besonders auch Jugendliche** aus allen Teilen unserer Pfarrgemeinde, die im Pfarrgemeinderat mitarbeiten möchten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und unter dem Motto **MITTENDRIN** mitarbeiten wollen, dann melden Sie sich bitte bei PGR-Obfrau Gerlinde Pollak.

**2. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten:** Sie haben wieder die Möglichkeit, Personen (Männer, Frauen und besonders auch Jugendliche) vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach im Pfarrgemeinderat mitarbeiten sollten. Bitte werfen Sie den Abschnitt mit den Namen oder auch einen **anderen Zettel mit Ihren Vorschlägen bis 15. Jänner 2022 in die bereitgestellte Box in der Kirche.**



Meine Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat:

1 .....

3 .....

2 .....

4 .....

## Den Geist Gottes tanken

# Firmung in Neustadt!

Am Samstag, 29. Mai 2021, empfangen in unserer Pfarrkirche 23 Firmlinge das Sakrament der Hl. Firmung. Als Firmspender durften wir Pfarrer KR Mag. Herbert Döllner aus der Pfarre Waidhofen a.d. Ybbs begrüßen. Unter dem Motto: „Bei Gott kannst du jederzeit auftanken“ feierten wir aufgrund der schwierigen Zeiten die Firmung in zwei Gottesdiensten. Somit konnte jeder Firmling mehrere Besucher zu diesem Fest einladen. Dank der Musikkapelle Frohsinn, die auf dem Kirchenplatz musikalisch diesen Tag begleitet hat, wurde der Tag mit Sonne und Regen zu einem stimmungsvollen und unvergesslichen Fest.



Ein großes Dankeschön gilt allen, die bei den Vorbereitungen sowie beim Fest mitgewirkt haben.



## Ausblick auf die kommende Firmung

Mitte November 2021 haben 27 Jugendliche aus unserer Pfarre mit der Firmvorbereitung begonnen. Wir werden die Gruppen im nächsten Pfarrblatt vorstellen.

Das Firmthema lautet:

**Viele Gaben.  
Ein Geist.**

Firmungstermin:

**Samstag, 28. Mai 2022**



## Aufblühen in Gottes Garten

4

# Erstkommunionfeier

Aufgeteilt auf zwei Gottesdienste stimmten 28 Kinder am Sonntag, 27. Juni 2021, mit dem Eröffnungslied „Kunterbunt ist Gottes Garten, kunterbunt so sind auch wir, ...“ in unserer Pfarrkirche ihre Erstkommunion feierlich ein. Religionspädagogin Anita Mollatz erarbeitete mit den Kindern für ihr

besonderes Fest das Thema „Aufblühen in Gottes Garten“.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass ihr immer wieder spürt, dass Gott euer Aufwachsen und Aufblühen begleitet und ihr immer neue Blüten-Talente und Fähigkeiten - entwickeln könnt.



Gott gebe Dir für jeden Sturm einen Regenbogen,  
für jede Träne ein Lachen,  
für jede Sorge eine Aussicht und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,  
für jedes Problem, das das Leben schickt einen Freund es zu teilen,  
für jeden Seufzer ein schönes Lied  
und eine Antwort auf jedes Gebet.

(Irischer Segensspruch)

**ENDLICH wieder soweit!**

## Unsere Minis in Aktion

Am 12. August 2021 war es ENDLICH soweit und wir konnten uns wieder zur lang ersehnten „Mini-Nacht“ treffen. Nach einigen Stunden des „Warm-Werdens“ (wir hatten uns doch schon einige Zeit nicht mehr gesehen) war alle Scheu wie weggeblasen und das alte Gemeinschaftsgefühl war wieder zu spüren. Begeistert verbrachten wir die Mini-Nacht mit Singen, Spielen, Basteln, Lachen und gemeinsamen Gebet.



Natürlich war auch wieder „Mr. X“ zu Gast, den wir erfolgreich beim Geländespiel in der Dämmerung besiegten.

Am zweiten Tag konnten wir beim großen Spiel einem armen Bäcker, dem das Salz ausgegangen war, helfen, denn wir wussten mittlerweile ja, wie wichtig Salz für uns alle ist (Mt 5,13). Beenden durften wir unsere Mini-Nacht mit einer gemeinsamen hl. Messe, die unser Herr Pfarrer mit uns feierte.



Danach wurde einigen „großen Minis“ ein kleines Dankeschön für ihren treuen, jahrelangen Dienst am Altar überreicht. Gestärkt dürfen wir auf diese zwei Tage, die wir in Gemeinschaft verbracht haben, zurückblicken und uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken, allen voran beim lieben Gott.



***Wir bedanken uns bei Julia Pils, Lukas Teufel, Lukas Illetschko, Katharina Steindl, Carina Kamleitner, Sophie Ritzmaier, Annika Haiderer (n. a. Foto), Leonie Jochinger (n. a. Foto), Stefan Berger (n. a. Foto) und Sebastian Löb (n. a. Foto) ganz herzlich für ihren langjährigen Dienst als Ministrant/in und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg.***

***Willst auch DU Teil unserer Ministranten-Gemeinschaft werden, vorne am Altar bei der heiligen Messe dienen und bei unseren monatlichen Mini-Stunden Spiel und Spaß erleben und Jesus besser kennenlernen?***



**Dann melde dich gerne bei uns (Michaela Buchberger 0664/883 309 03) und komme einfach zur Nikolausmesse, die wir Ministranten gestalten werden oder zur nächsten Mini-Stunde. Wir freuen uns auf dich!**

# Miteinander & Füreinander

Dieses Jahr geschah vieles bei unserem neuen Pfarrsaal...

## DANK Ihrer Unterstützung!

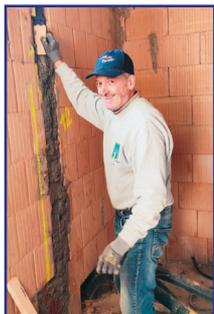
Im Innenbereich wurden große Fortschritte gemacht, sodass bereits mit den Maler- und Fliesenlegerarbeiten begonnen werden konnte. Auch rund um das Gebäude hat sich vieles getan. Für eine der Stützmauern wurden abgetragene Steine vom alten Pfarrsaal wiederverwendet, die perfekt zur modernen Aussengestaltung passen. Ebenso arbeiten unsere Gemeindeglieder unermüdlich am Aussenbereich - Baggararbeiten, Leitungen verlegen, betonieren und vieles mehr - all' das wäre ohne die Unterstützung von Bgm. Franz Kriener und seinem Team nicht möglich!

Ein großes Dankeschön gilt auch unseren vielen freiwilligen HelferInnen, ohne die unser Projekt nicht umsetzbar wäre. Stellvertretend dafür möchten wir dieses Mal einige Helfer vor den Vorhang bitten, die schon unzählige Arbeitsstunden auf der Baustelle geleistet haben:

6

### JOSEF BÜHRINGER

Unser Pfarrkirchenratsobmann ist unablässig auf der Baustelle anzutreffen und packt überall mit an. Unter anderem ist er für die Einteilung der HelferInnen zuständig. Hat man die Telefonnummer von Josef am Display weiß man gleich Bescheid, auf der Baustelle wird eine helfende Hand gebraucht!



### RUDOLF ZEILINGER

Rudi ist ein wahrer Alleskönner. Ob Maurerarbeiten, Trockenbau, Malen, ... alles geht ihm leicht von der Hand. Er ist immer zur Stelle, wenn Not am Mann ist. Die Stunden, die er schon auf der Baustelle verbracht hat sind unzählbar!



### ANTON GRAFENEDER

Auch Anton ist ein Mann der ersten Stunde. Schon seit den Abrissarbeiten kann man auf seine Bereitschaft und sein Können zählen. Mit viel Geschick koordiniert und organisiert er den Bühnenbau.

### MARIA KAMLEITNER

Maria ist die gute Fee im Hintergrund. Sie verpflegt die Arbeiter mit Jause und Getränken, organisiert Mittagessen und an Mehlspeisen fehlt es nie. Auch Küche und Essbereich der Arbeiter werden von ihr regelmäßig gereinigt.



### **Du willst mithelfen?**

Melde Dich bitte bei Josef Bühringer abends ab 19.00 h (0650/616 23 60), er koordiniert den Helfereinsatz.

### **Du willst für die Verpflegung der Helfer sorgen?**

Melde Dich bitte bei Rosemarie Wagner (0681/815 804 08) oder bei Maria Kamleitner (0664/152 84 09).

### **Du willst spenden?**

Bei der Raika Neustadt ist ein Konto eingerichtet, der IBAN ist: **AT22 3202 5000 0080 3692**

**Wir sagen jetzt schon Danke für Deine Zeit, Deine Kraft, Dein Können, Deine Bereitschaft !**

Ihnen allen, ob auf der Baustelle oder bei der Verköstigung der ArbeiterInnen, ein herzliches Dankeschön. Ein besonderes Vergelt's Gott auch allen, die uns mit Geldspenden bedacht haben.

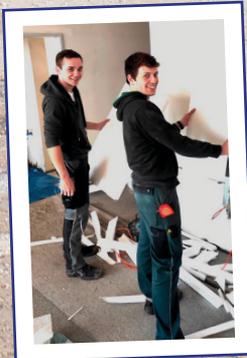
Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung in Form eurer Arbeitskraft. Wir freuen uns aber auch sehr über jede Geldspende, die uns unserem gemeinsamen Fertigstellungsziel näher bringt.

Beim Adventmarkt am 11. und 12. Dezember können Sie sich vom Baufortschritt im Pfarrsaal ein Bild machen - wir laden herzlich ein zum Pfarrkaffee!

Pfarrer Kasimirs Baustatistik

3. Nov. 2021 (191. Bautag)

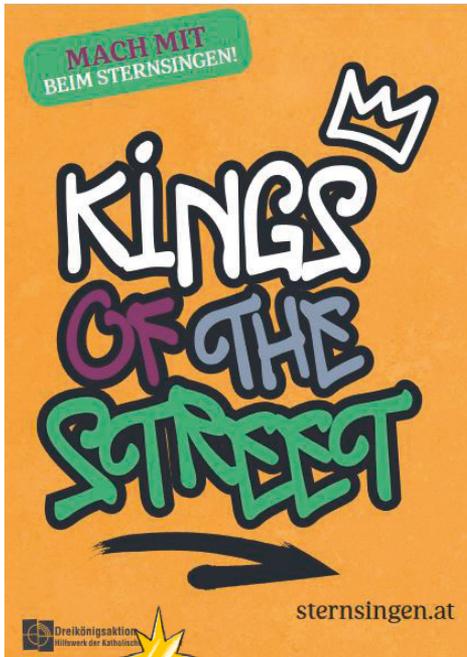
6494 Arbeitsstunden von freiwilligen Helfern  
155 verschiedene Personen waren im Einsatz



**Sternsinger Aktion: Eins, zwei, drei - bin dabei!**

# KönigInnen gesucht!

20-C+M+B-22



Gemeinsam Abenteuer & Spaß erleben  
 Segen & Freude bringen  
 Menschen helfen & Welt besser machen

Rein in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und dem Stern folgen. Bei jedem Wetter durch Straßen und Täler, auf Stockwerke und Berge, in jedes Haus und jede Wohnung.

**Sternsingen ist eine Heldentat!**

**WEIL DU** mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen Freude bereitest.

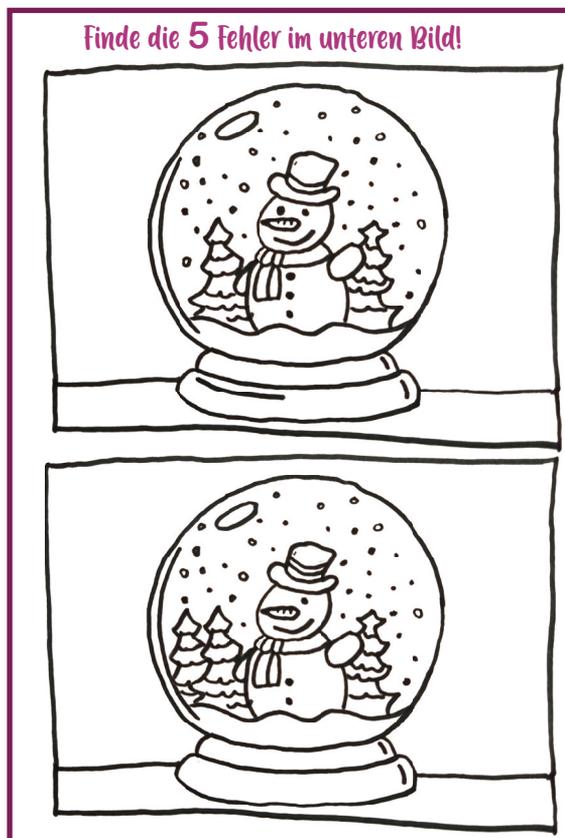
**WEIL DU** Spenden für Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst: Bildung für Straßenkinder, Recht auf Nahrung, Schutz des Regenwaldes.

**WEIL DU** dich in der Weihnachtszeit mit deinen FreundenInnen für etwas Sinnvolles einsetzt, was noch dazu Abenteuer ist und Spaß macht.



Meldet euch bitte gruppenweise (3 KönigInnen + SternträgerIn) bei Michaela Hackl an. Schickt die Anmeldung bitte per Whats App oder SMS an 0664 25 32 835 oder per Mail an [hacklmichi@gmx.at](mailto:hacklmichi@gmx.at). Bitte alle Namen und Telefonnummern der Gruppenmitglieder bei der Anmeldung angeben. Es gibt 11 Gruppen - die Anmeldungen werden nach dem zeitlichen Einlangen berücksichtigt.

# Kinderrätselspaß



Vervollständige das Bild!

## Termine - Veranstaltungen (Achtung: Coronabedingte Änderungen möglich!)

# Wir laden ein:

.... zur **Familienmesse am 1. Adventsonntag, 28. November um 9.30 h**

Der heurige Advent steht unter dem Thema "Zünd' ein Licht an".

An jedem Adventsonntag zünden wir eine Kerze an. Jede Kerze ist einem bestimmten Thema gewidmet.

Am ersten Adventsonntag, 28. November 2021 werden bei den heiligen Messen die Adventkränze gesegnet und nach den Messen werden Kekse zum Verkauf angeboten. Erfahrungsgemäß schmecken die Weihnachtskekse um diese Zeit am allerbesten!

.... zum **Fest des Hl. Nikolaus**

Am Montag, 6. Dezember erwarten wir bei der Abendmesse um 19.00 h den Besuch des Hl. Nikolaus, der nach dem Gottesdienst Geschenke an die Kinder verteilen wird. Die Messe wird von den Ministranten gestaltet.

Die Landjugend Neustadtl schickt am 5. und 6. Dezember wieder den Hl. Nikolaus und seine Krampusse von Haus zu Haus. Anmeldungen werden bis 2. Dezember von Klaus Aistleitner (0677/62187778) entgegengenommen. Der Reinerlös kommt einem guten Zweck zugute.



.... zum **Kauf einer Missionskerze am Samstag, 11. Dezember** (nach der Abendmesse) und **Sonntag, 12. Dezember** (3. Adventsonntag)

„Ein Licht der Hoffnung“ heißt das Motto der heurigen Missionskerzenaktion der katholischen Frauenbewegung. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie weltweite Frauenprojekte.

.... zur **Rorate am Donnerstag, 16. Dezember**

Frühmorgens und bei Kerzenlicht wollen wir uns auf den Grundgedanken des Advents – die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn – einstimmen. Wir treffen uns dazu um 6.00 h bei der Raiffeisenkasse und ziehen gemeinsam mit Laternen zur Feier der Rorate in die Kirche. Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht, ist für viele Mitfeiernde ein wohltuender und befreiender Kontrast zur hektischen Vorweihnachtszeit. Coronabedingt wird es auch heuer leider kein Frühstück im Anschluss an die Rorate geben.

.... zur **Anbetung jeden Freitag von 18.30 – 19.30 h in unserer Pfarrkirche**

In besonderer Weise möchten wir für unsere persönlichen Anliegen, die der Pfarre und für unsere Familie beten. Jesus Zeit schenken tut gut, denn wir gehen als Beschenkte heim! Vor allem in dieser Zeit. Man kann gern später kommen bzw. gehen, wann man möchte.

.... zu den **Veranstaltungen der Gemeinschaft Ancillae Domini** in Panholz:

**Männereinkehrtage** von 26. – 29.11.2021

**Bibelfrühstück:** Do, 13.01.2022, 07.30 Uhr  
Hl. Messe, danach Frühstück mit Impuls,  
P. Martin Linner

**Männerabend:** Mi, 16.02.2022, 19.00 Uhr  
Hl. Messe, gemeinsame Jause u. Impuls, mit  
P. Michael Sulzenbacher

**Fraueneinkehrtage:** 16. – 17.03.2022

**Anbetungsabend** mit Beichtgelegenheit:  
Do, 17. März 2022

Herzliche Einladung  
zu den **JUGENDKATECHESSEN**

MONATLICH

WAS?  
Jugendkatechese für junge Menschen ab 17 Jahren

WANN?  
dienstags: 19.10.2021 ✓ 21.12.2021  
23.11.2021 ✓ 18.01.2022

WO?  
Kleinwolfstein 28, Gemeinschaft Ancillae Domini

PROGRAMM?  
- ab 17:30 Uhr Beichtgelegenheit  
- 18:00 Uhr Hl. Messe  
- 19:00 Uhr gemeinsame Jause  
- 19:45 Uhr Input & Austausch in Kleingruppen  
entsprechend den aktuellen Coronaregeln

WAS MUSS ICH MITBRINGEN?  
Freude daran, neue Leute kennenzulernen,  
Hunger, einen Youcat (falls vorhanden)

**Anmeldung** spätestens am Vortag und Info,  
ob jemand Kuchen, Nachspeise mitnehmen kann:  
Michaela Buchberger 0664/88330903 (WhatsApp/SMS)

Kooperation der Gemeinschaften Servi Jesu et Mariae & Ancillae Domini

## Unser Schutz und Schirm

# Legio Mariae

**Die pfarrliche Gruppe Legio Mariae wurde stillgelegt. Präsidentin Maria Kamleitner erläutert nachfolgend die Beweggründe dafür. Gleichzeitig wollen wir uns für die jahrzehntelange Arbeit bei den Legionärinnen herzlich bedanken.**

Nach einer langen Zeit, wo alltägliche Begegnungen und auch unser wöchentliches Treffen wegen Corona nicht so einfach möglich waren, erleben wir Gottseidank wieder Öffnungen und Erleichterungen. Wir als Legionäre hatten eine innige Beziehung zur Gottesmutter als Fürsprecherin, Trösterin und vor allem eine Beschützerin in der Zeit der Pandemie.

Trotzdem ist es für uns jetzt ganz schwer, als Legionäre weiterzumachen – aus gesundheitlichen Gründen, altersbedingt und wegen Nachwuchssorgen. Es will sich heute niemand mehr verpflichten, jede Woche das Treffen zu besuchen, einen Arbeitsauftrag zu erfüllen oder ein Amt zu übernehmen, um jeden Monat der Curia in Amstetten zu berichten.

Wir wollen aber das Rosenkranzgebet mit der Heiligen Messe jeden Freitag aufrechterhalten. Die Wandermuttergottes ist in der Pfarre unterwegs zu kranken und einsamen Menschen und zu den Erstkommunionkindern. Tauf- und Weihwasserflaschen werden von uns vorbereitet. Nach Möglichkeit besuchen wir auch die Anbetungstunden und das Friedensgebet.

Alles liegt in Gottes Hand. Wir übergeben es der Fürsorge Mariens und bitten sie weiterhin um ihren Schutz.

*Maria Kamleitner*

Es freut die Verantwortlichen der Pfarre sehr, dass die Legiogruppe Neustadtl dem Gebet für die Pfarre, dem Rosenkranzgebet und der Heiligen Messe am Freitag treu bleibt. Wir verstehen ganz und gar, dass vieles aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich ist. Wir möchten Euch aufrichtig danke sagen, für das viele Gebet, die vielen Krankenbesuche in

unserer Pfarre, die schönen Täuflingsfeiern, die Vorbereitungen der Nikolausfeiern, usw. Ihr habt viel Gutes in unserer Pfarre bewirkt. Ein Aufrichtiges „Vergelt's Gott“ der Herr möge es Euch reichlich lohnen.



nicht am Foto: Maria Muttenthaler  
Friederike Krahofer & Hildegard Peham

Die vielen Krankenbesuche möchte jetzt die Pfarre weiterführen. Wenn manche von uns nicht mehr zur Kirche kommen können, dann muss die Kirche zu ihnen kommen. Sei es durch einen persönlichen Besuch, aber auch der Wunsch nach der Krankenkommunion soll erfüllt werden. Wenn Sie uns dabei helfen wollen, melden Sie sich bei uns (einen Besuchsdienst übernehmen oder einfach die Mitteilung, wer besucht werden sollte). Helfen wir bei diesem Anliegen zusammen, es wird uns alle reich beschenken, wenn wir anderen unsere Zeit schenken.

Denn es gibt nichts Gutes - außer man tut es!

*Johann Kranzl*

10

## Info der Pfarrbühne

Liebe Theaterfreunde!

Jetzt haben wir schon den zweiten Herbst in der Pandemie mit steigenden Zahlen. Die Pfarrbühne ist deswegen zum Entschluss gekommen, auch heuer kein Theater zu spielen. Die Zeit werden wir in den Bühnenbau investieren. Aber nächstes Jahr werden wir mit vollem Elan zurück auf die Bühne kommen.

Wir freuen uns schon darauf, Euch wieder richtig zum Lachen zu bringen.

Haltet uns bis dahin die Treue.  
Die Pfarrbühne



## Ausbildner Dr. R. Grill zu Besuch



**Ausbildungsleiter Dr. Rupert Grill besucht alle Heimatpfarren der angehenden Diakone. So auch unsere Pfarre. Am Sonntag, 31. Oktober wurden beide Gottesdienste von ihm abgehalten. Seine ansprechende Predigt könnt Ihr hier nachlesen.**

Gott verspricht seinem Volk ein Land wo Milch und Honig fließen, wenn es auf seine Gebote hört. Dabei steht an erster Stelle das Gebot: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzem Denken und mit ganzer Kraft. Dieses Gebot ist für Jesus eine Selbstverständlichkeit. Die vielen einzelnen Gebote des Alten Bundes fasst Jesus zusammen in dem zweiten, ebenso wichtigen Gebot: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst. Aber was heißt das: Gott lieben? Und wie geht das: den Nächsten lieben, darum wissend, dass Jesus da niemand ausgeschlossen wissen will. Es hilft für das Verständnis sich klarzumachen, welche zur Verfügung stehenden Worte die griechische Bibel verwendet und auch nicht verwendet. Sie kennt nämlich für das deutsche Wort „Liebe“, drei verschiedene Begriffe. Eros = die erotische Liebe; die Liebe die in der sexuellen Begegnung ausgedrückt wird. Philia = die freundschaftliche Liebe, das miteinander durch dick und dünn gehen und alles miteinander zu teilen. Diese beiden Worte werden nicht für das Liebesgebot verwendet. Es geht also nicht darum, dass wir mit jedem eine erotische Beziehung haben könnten oder zu jedem ein freundschaftliches Verhältnis im strengen Sinn pflegen sollten. Es wird das dritte Wort – Agape – verwendet. Agape – das kennen wir von einem Stehempfang – meist mit Most/Wein und Brot und dadurch gekennzeichnet, dass man nicht bezahlen muss. Es ist freies Geschenk. Genau das ist die göttliche Liebe: eine freischenkende. Und genau diese Agape wird im Liebesgebot gefordert. Dabei ist beim Gebot der Gottesliebe nicht die menschliche Anstrengung zuerst, sondern die bedingungslose Zuwendung Gottes zu uns. Wir sind, weil er uns liebt. Er braucht dafür keine Gegenleistung und ist auf unsere Gegenliebe nicht angewiesen. Aber er hat Sehnsucht danach, dass wir uns von ihm lieben lassen; dass wir ihm vertrauen und dass wir unsere Mitmenschen lieben, wie er sie liebt. Jesus hat uns dieses sich von Gott so lieben zu lassen, dass man auch jede(n)

Nächsten lieben kann, selbst vorgelebt – bis zur letzten Konsequenz, der verzeihenden Liebe am Kreuz.

Einer aus Eurer Mitte fühlt sich berufen, Diakon zu werden. Die wichtigste Frage ist dabei nicht, welches Gewand er dann tragen wird, wo er sitzt oder was er dann tun darf. Jedes geweihte Amt ist zuallerst dazu da, im Doppelgebot der Liebe voranzugehen und so Jesus und seine Botschaft für heute lebendig zu halten. Dazu braucht es zum einen die Bereitschaft immer wieder tief aus der Agape Gottes zu schöpfen; sich im Gebet von Gottes Liebe berühren zu lassen und die Erfahrung von Agape Gottes für die betende Gemeinschaft zu ermöglichen. Zum anderen soll er Jesus, der in seinem Leben für die Schwächsten und in irgendeiner Form Ausgegrenzten eingetreten ist, präsent halten und für heute lebendig werden lassen.

Liebe Schwestern und Brüder! Erwartet Euch von Hans Kranzl als Diakon nicht zu viel. Er ist nicht der Reserve- und nicht der Ersatzpfarrer. Aber was Ihr Euch von Eurem künftigen Diakon erwarten dürft, ist dieses Bemühen aus der Agape Gottes zu schöpfen und sie weiterzugeben an die, die eine liebende Zuwendung besonders brauchen. Dabei ist eben nicht von freundschaftlicher Liebe die Rede, weil dies eine Überforderung oft für beide Seiten wäre. Es geht um die Agape als akzeptierende und bestärkende Zuwendung, die jedem und jeder als geliebtes und erwünschtes Kind Gottes begegnet. So dürfen Sie erwarten, dass er für die einsteht, die in irgendeiner Form von Milch und Honig des Lebens abgeschnitten sind, ganz egal ob unverschuldet oder aus eigener Schuld. Sie dürfen erwarten, dass er keinen Unterschied macht unter den Kindern Gottes, sondern dass er Gottes Liebe zu allen weiterträgt, egal welches Geschlecht, welche Herkunft, welche Partei, welche sexuelle Orientierung, welchen Beruf, welches Alter.

Als Priester und Diakone stehen wir unter einem hohen Anspruch des Evangeliums und des Vorbildes Jesu – aber wir stehen nicht allein und sollen auch nie allein unter diesem Anspruch bleiben. Es geht gerade darum andere anzustacheln mit diesem Anspruch und eine Gemeinschaft unter dem Anspruch der Agape zu formen. Es geht aber ebenso darum, aus der Klarheit zu leben, dass dieser Anspruch der Agape nur gelingen kann, wo wir selbst immer wieder die Erfahrung machen, wie sehr Gott uns liebt.

*Aus der Agape Gottes schöpfen und sie weitergeben an die, die eine liebende Zuwendung besonders brauchen.*

## Verheißungsvolle Barbarazweige

Heilige sind Menschen, die sich in ihrem Leben bemüht haben, Gott in besonderer Weise nahe zu sein. Die heilige Barbara lebte vor rund 1.600 Jahren in Nikomedien, dem heutigen Izmid in der Türkei. Barbara war die Tochter des reichen griechischen Kaufmanns Dioskuros und eine besonders schöne und kluge Frau. Sie zählt zu den vierzehn Nothelfern und ihr Leben ist von Legenden überdeckt. Manche dieser Legenden schildern dabei oft den grausamen Tod, den der oder die Heilige erlitten hat. So wie auch bei der heiligen Barbara. Eine Überlieferung erzählt, dass sie von ihrem heidnischen Vater in einen Turm gesperrt wurde, weil sie ihren christlichen Glauben nicht verleugnen wollte. Aufgrund ihrer Lebensgeschichte wird sie oftmals mit einem Turm dargestellt. Gegen den Willen ihres Vaters ließ sie sich von einem Priester im Turm taufen. Das machte den damaligen römischen Kaiser wütend. Denn er hielt sich selbst für Gott und bestimmte über das Leben der Menschen. Er verurteilte Barbara und ließ sie ins Gefängnis bringen. Auf dem Weg dorthin verfiel sich ein Zweig in



ihrem Kleid. Sie nahm ihn mit und stellte ihn in einen Krug mit Wasser. Man wollte Barbara immer wieder von ihrem Glauben an Gott abbringen. Doch sie blieb ihrem Glauben treu. Schließlich wurde sie zum Tode verurteilt und man ließ sie mit einem Schwert töten. An diesem Tag schmückte Barbaras Zweig ihre Gefängniszelle mit wunderschönen Blüten. Im Leben der heiligen Barbara ist nicht der gewaltsame Tod das Entscheidende, sondern dass sie zu sich selbst und ihrer christlichen Überzeugung steht. In diesem „sich selber treu bleiben“ steckt der Akt, der sie heilig macht und der Heil bringt: Werde so, wie du von Gott gemeint bist.

**„Ich werde zu neuem, ewigem Leben aufblühen!“** Am Fest der heiligen Barbara, dem 4. Dezember, stellen die Menschen vielerorts Kirsch- oder Apfelzweige ins Wasser und an einen warmen Ort. Die Barbarazweige sollen zu Weihnachten blühen. Das vermeintliche Wunder blühender Zweige verdeutlicht das Wunder der heiligen Nacht und soll Glück für das kommende Jahr anzeigen.

12

## Infos zu den Benefizabenden

Geschätzte Neustadtlerinnen und Neustadtler, liebe Musikfreunde! Wir proben nun schon seit zwei Monaten für das Benefiz-Kirchenkonzert am 4. Dezember. Gerne hätten wir auch für alle Besucher unser Bestes gegeben, aber leider hat uns Corona und all seine Maßnahmen und Sanktionen wieder fest im Griff. Wir wollen mit der vorgeschriebenen 2G-Regel nicht zu noch mehr Spaltung unserer Gesellschaft und Bevölkerung beitragen und verschieben daher unser Konzert schweren Herzens auf einen Termin im Frühjahr. Sobald es die Möglichkeit gibt, wieder für ALLE Musik zu machen, werden wir sofort unser Konzert nachholen. Bis dahin passt auf euch auf, bleibt gesund und der Musik und dem Musikverein Frohsinn-Neustadtli treu. Musikalische Grüße Die Musiker des MV Neustadtli



Herzlichen Dank im Voraus für euren Einsatz und euer Engagement für die Pfarre Neustadtli!

Josef Bühringer  
(Pfarrkirchenratsobmann)

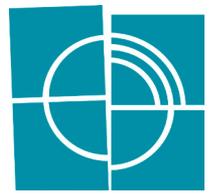


Liebe Kabarettfreunde! Die ÖVP Neustadtli hätte am 18. Dezember einen Kabarettabend mit dem Weihnachtsprogramm der Vierkanter geplant. Eine derartige Veranstaltung bedarf einiger Vorlaufzeit bei der Vorbereitung und ist aufgrund der Situation mit Corona und all seinen Maßnahmen nicht klar zu planen. Auch wir wollen mit der vorgeschriebenen 2G-Regel nicht noch mehr zur Spaltung unserer Gesellschaft und Bevölkerung beitragen und werden das Konzert ebenfalls verschieben. Der Erlös dieser Veranstaltung wäre dem Pfarrsaal Neubau zugute gekommen. Wir werden aber rechtzeitig vor Weihnachten das Pfarrsaalprojekt mit einer Spende unterstützen. Liebe Grüße und alles Gute Helmut Berger und das Team der VP Neustadtli.



Komm vorbei!

# Spiel & Spaß bei der Jungschar



Wir versuchen immer ein abwechslungsreiches Programm anzubieten, egal ob spielen, basteln, kochen oder Bob fahren, Spiel und Spaß kommt bei unseren Jungscharstunden nie zu kurz. Wir hoffen, dass für jedes Kind immer etwas dabei ist, was ihm Spaß macht oder sich die Chance eröffnet, etwas Neues zu lernen. Eines der größten Highlights im Jahr ist unser Jungscharlager, das aber leider aufgrund von Corona in den letzten beiden Jahren nicht abgehalten werden konnte. Unsere Jungschar-Stunden finden in den verschiedensten Räumlichkeiten in Neustadt statt. So wie unser Jungschartag zum Beispiel, der am alten Sportplatz im

Vereinshaus veranstaltet wurde. Mit 35 Kindern erlebten wir einen wunderschönen Tag mit einem vielfältigen Programm. Nach den Kennenlernspielen konnten sich die Kinder einigen kniffligen Aufgaben und Rätseln stellen, die sie als Team bewältigten. Das Miteinander und die Gemeinschaft steht bei uns im Vordergrund.



Es freut uns, wenn Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen, sich aktiv in ihre Gruppe einbringen und ihr Selbstvertrauen stärken. Nachmittags haben wir eine Aufgaben-Ralley durch Neustadt gemacht, wo Zusammenhalt gefragt war. Im heurigen Jungscharjahr stehen uns noch einige spannende Stunden bevor, die einen Riesenspaß versprechen. Wir freuen uns, wenn uns viele Kinder bei unseren monatlich stattfindenden Jungscharstunden besuchen. Bei uns sind alle Kinder, ab der ersten Volksschule herzlich Willkommen. Um bei uns dazuzugehören musst du nicht jedes Mal dabei sein. Falls ihr nun Interesse habt und uns kennenlernen möchtet, würden wir uns freuen euch bei einer unserer Stunden begrüßen zu dürfen! Euer Team der Jungschar

## Jungscharplaner

DATUM	EVENT	UHRZEIT
So, 19.12.2021	Probe für Kindermette	17:30 - 19:00
Fr, 24.12.2021	Kinderbetreuung mit anschl. Kindermette	12:00 - 14:30
Sa, 08.01.2022	Bobsession	14:00 - 17:00
Sa, 05.02.2022	Ferienstpaß	14:00 - 17:00
So, 27.02.2022	Kindermaskenball	14:00 - 17:00
Sa, 05.03.2022	We like to move it	14:00 - 17:00
Sa, 02.04.2022	Hoch lebe der Frühling	14:00 - 17:00
Sa, 07.05.2022	Wallfahrt nach Maria Taferl	12:30 Abfahrt vom Kirchenplatz
Sa, 04.06.2022	Jungschar on Tour	08:00 - 19:00
20.07.2022 - 23.07.2022	Jungscharlager	Treffp. 9:00

**\*\*\*\*\*NEWSLETTER\*\*\*\*\*AKTION\*\*\*\*\***  
 Wir, die Betreuer der Jungschar Neustadt, verschicken einen Newsletter, um Sie, liebe Eltern, immer auf den neuesten Stand zu bringen. Es werden auch Fotos von den einzelnen Stunden versendet. Der Newsletter wird entweder per SMS oder durch eine WhatsApp-Nachricht versendet. Falls Sie daran Interesse haben, geben Sie uns bitte Bescheid (kurze Nachricht/Anruf). Natürlich können Sie sich jederzeit wieder davon abmelden.  
 Tel.: 0650/998 07 57 .....Theresa Hackl

**Auf dein Kommen freuen sich herzlich die Betreuer der Jungschar Neustadt!**

# Teil eines großen Ganzen sein ...

**Wir stehen schon wieder fast am Ende des Jahres 2021. Wir möchten uns an dieser Stelle für all die getane Arbeit in diesem Jahr bedanken. Ohne diese vielen Dienste, die in unserer Pfarre geleistet werden, würde unsere Pfarre nicht so lebendig sein. Herzliches Vergelt`s Gott an alle.**



Friedhofsputz



Fleißige Hände am Kirchenplatz



Kräutersträußerl binden



Vorbereitungen  
Baustellenonntag



Erntedank



Fastensuppenverkauf



Gugelhupfsonntag



Pfarrstand am Kirtag

## Schweige und höre

Vielleicht geht dir mitten in der Nacht ein Licht auf.  
Vielleicht ahnst du plötzlich, dass Frieden auf Erden denkbar ist.  
Vielleicht erfährst du schmerzhaft, dass du Altes zurücklassen musst.  
Vielleicht spürst du, dass sich etwas verändern wird.  
Vielleicht wirst du aufgefordert aufzustehen und aufzubrechen.

Schweige und höre  
Sammle deine Kräfte und brich auf  
Damit du den Ort findest  
Wo neues Leben möglich ist.

Max Feigenwinter

# Heiliger Abend in der Familie

Jede Familie hat ihre ganz eigenen Traditionen, wie sie den Heiligen Abend gestaltet. Wir möchten Ihnen die folgenden Anregungen zum Feiern des Heiligen Abends geben.

## Kreuzzeichen

### Gebet:

Nun ist endlich Weihnachten. Wir haben voll Sehnsucht und Vorfreude auf diesen Tag gewartet. Großer Gott, du bist Mensch geworden in Jesus Christus. Wir freuen uns über das Kind in der Krippe. Zu ihm kommen wir mit unseren Freuden und Nöten. Öffne unsere Herzen für das Wunder der Weihnacht. Amen!

**Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“**

## Weihnachtsevangelium

**Lied: „Ihr Kinderlein, kommet!“**

### Fürbitten:

(mit der Antwort „Wir bitten dich, erhöre uns“)

- Du wurdest in einem Stall geboren, weil in der Herberge kein Platz war. Wir bitten dich: Steh`allen bei, die nicht in Frieden leben können und auf der Flucht sind.
- Oft suchen wir die Freude nur in materiellen Dingen und im Konsum. Schenke uns heute die Freude über die Geburt Jesu Christi.
- Wir denken an die Menschen, Freunde und Verwandte, die heute nicht bei uns sind. Schenke ihnen deinen Segen!
- Du bist als Licht in die Dunkelheit der Welt gekommen. Mache auch in unserem Leben hell, was dunkel ist und schenke uns Frieden, Zuversicht und Liebe.
- Wir denken heute auch besonders an jene Menschen die nicht mehr unter uns sind. Lass sie Ruhe finden bei dir und schenke ihnen Geborgenheit und ewigen Frieden!

### Vater unser

**Lied: „Stille Nacht“**

### Segengebet:

Gott segne und behüte uns,  
Gott lasse sein Licht leuchten über uns  
und erwärme unsere Herzen.  
Gott gebe seinen Frieden in unser Haus,  
in unsere Familie  
und schenke uns seine Liebe.  
Amen.

## Kreuzzeichen

(Wenn man möchte, kann man sich gegenseitig segnen, indem man sich das Kreuzzeichen auf die Stirn macht.)

## Weihnachtsevangelium

nach Lukas 2, 1-20

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

# Frohe Weihnachten!

# Terminübersicht

Sonntag	28.11.	8.00 u. 9.30	1. Adventssonntag / Adventkranzweihe / Keksverkauf
Montag	6.12.	19.00	Abendmesse mit Besuch des Nikolaus
Dienstag	7.12.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Mittwoch	8.12.	8.00 u. 9.30	Ambrosiusmesse / Hl. Messe
Samstag	11.12.	13.00-18.00	Adventmarkt / Pfarrkaffee
Sonntag	12.12.	8.00 - 18.00 9.30	Adventmarkt / Pfarrkaffee Hl.Messe mit Jugendblasorchester NeustadtI
Donnerstag	16.12.	6.00	Rorate
Sonntag	19.12.	17.30 - 19.00	Probe für Kindermette - Kath. Jungschar
Dienstag	21.12.	ab 17.30	Jugendkatechese im Kloster Panholz
Donnerstag	23.12.	ab 14.00 7.45 u. 9.30	Weihnachtskommunion und Beichtgelegenheit Weihnachtsgottesdienst VS und MS
Fr./Hl. Abend	24.12.	12.00 - 14.30 14.30 u. 22.00	Kinderbetreuung - Kath. Jungschar Kindermette / Christmette
Sa./Christtag	25.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hochamt
So./Stefanitag	26.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Fr./Silvester	31.12.	14.30	Jahresschlussandacht
Sa./Neujahr	1.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Sonntag	2.1.		Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Do./Hl. 3 Könige	6.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hl. Messe mit Einzug der Sternsinger
Freitag	7.1.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Samstag	8.1.	14.00 - 17.00	Bobsession - Katholische Jungschar
Donnerstag	13.1.	07.30	Hl.Messe - Bibelfrühstück im Kloster Panholz
Montag	17.1.	7.30 u. 19.00	Hl. Antonius / Patron der Tiere
Dienstag	18.1.	ab 17.30	Jugendkatechese im Kloster Panholz
Donnerstag	20.1.	7.30 u. 19.00	Fabian u. Sebastian / Messe mit Krankensegnung
Mittwoch	2.2.	7.30 u. 19.00	Maria Lichtmess
Donnerstag	3.2.	7.30 u. 19.00	Hl. Messen mit Blasiussegen
Samstag	5.2.	14.00 - 17.00	Ferienstpaß - Katholische Jungschar
Montag	7.2.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Mittwoch	16.2.	19.00	Hl.Messe - Männerabend im Kloster Panholz
Sonntag	27.2.	14.00 - 17.00	Kindermaskenball - Katholische Jungschar
Mittwoch	2.3.	7.30 u. 19.00	Aschermittwoch / Aschenkreuz auch in der VS

**jeden Freitag um 18.30 h Anbetungsstunde in der Pfarrkirche**

## Wichtiger Hinweis:

Die Corona-Pandemie macht auch vor der Kirche nicht halt. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung werden ständig angepasst und betreffen auch die Feste und Veranstaltungen im kirchlichen Jahreskreis. Es können sich dadurch kurzfristige Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich durch einen Besuch unserer Homepage (<http://pfarre.kirche.at/neustadtI>), hier sind die aktuellen Verlautbarungen immer abrufbar.

P.S.: Wir haben eine große Kirche und halten uns strikt an die Hygienevorgaben (Abstand, Desinfektion, Maske, ...). Über zahlreichen Besuch bei den Gottesdiensten würden wir uns daher sehr freuen!

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien  
 unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265  
 email: [pfarre.neustadtI@aon.at](mailto:pfarre.neustadtI@aon.at)  
 Kanzleizeiten: Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr  
 bzw. nach jeder hl. Messe  
 Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neustadtI>

Impressum:  
 Medieninhaber und Verleger:  
 Röm.-kath. Pfarramt NeustadtI/D.,  
 3323 NeustadtI, Marktstraße 9  
 Redaktion: Pfarrblattteam  
Offenlegung gem. § 25 MedienG:  
 Alleininhaber: R.-k. Pfarre NeustadtI  
 Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde NeustadtI/D.